

28. Januar 2026

PRESSEMITTEILUNG

Europahaus übergibt Werk von Herbert Dunkel an Ostfriesische Landschaft

Kunstwerk soll über die Graphothek der Öffentlichkeit verfügbar gemacht werden

Das Europahaus Aurich hat der Ostfriesischen Landschaft ein Werk des Künstlers Herbert Dunkel vermachte. „Ich freue mich, dass es in gute Hände kommt und künftig der Öffentlichkeit bereitsteht“, erklärt Heike-Maria Pilk, Leiterin des Europahauses. Das 119 mal 83 Zentimeter große Bild wird nun in den Bestand der Graphothek aufgenommen. Dr. Welf-Gerrit Otto, Leiter der Regionalen Kulturagentur der Ostfriesischen Landschaft, nahm das Kunstwerk entgegen. „Wir sind sehr dankbar, denn dieses eindrucksvolle Bild ist eine bedeutsame Ergänzung zur Sammlung der Graphothek“, betont Otto.

Gemeinsam mit den anderen 14 Werken von Herbert Dunkel im Bestand der Graphothek soll es künftig zum Beispiel für Sonderausstellungen an Institutionen verliehen werden. Im Europahaus hing das Bild lange in einem Seminarraum und war in den letzten Jahren eingelagert. „Die Aufnahme in die Graphothek ist eine schöne Wertschätzung für das Werk“, unterstreicht Pilk.

Walter Theuerkauf, ehemaliger Landrat des Landkreises Aurich und ehemaliger Vorstandsvorsitzender des Europahauses, hat Herbert Dunkel über die Künstlerin Hildegard Peters kennengelernt. Er erinnert sich, dass Dunkel neben seiner Tätigkeit als Kunstlehrer am Gymnasium Ulricianum auch als Kunstpädagoge gemeinsam mit Joke Bruns und Johannes Diekhoff im Europahaus gearbeitet hat.

Über Herbert Dunkel

Herbert Dunkel wurde 1906 in Berlin geboren und absolvierte auf Druck seines Vaters eine technische Lehre und arbeitete als Konstrukteur. Nach seiner Übersiedlung nach Norden im Jahr 1945 verwirklichte er sich seinen Traum vom Leben als freischaffender Künstler. Seine frühen Arbeiten folgten einer realistischen Darstellungsweise, ab dem Ende der 1940er Jahre wandte er sich Formen der abstrakten Kunst zu. Mit seinem Werk und seinem Engagement als Lehrer und Autor kleinerer theoretischer Schriften hat er im Nachkriegs-Ostfriesland die Kunst nachhaltig geprägt. Dabei galt er als freundlich, hilfsbereit und charismatisch. Dunkel verstarb 1966 im Alter von 60 Jahren bei einem Verkehrsunfall.

28. Januar 2026

PRESSEMITTEILUNG



Von links: Heike-Maria Pilk, Leiterin des Europahauses Aurich, übergibt Dr. Welf-Gerrit Otto, Leiter der Regionalen Kulturagentur der Ostfriesischen Landschaft, das Werk von Herbert Dunkel.

Pressekontakt:

Sebastian Schatz

Telefon: 04941 1799-23

schatz@ostfriesischelandschaft.de

Georgswall 1-5
26603 Aurich